



Statistische Berichte

Wanderungen in Nordrhein-Westfalen September 2017

Vorläufiges Ergebnis

Bestell-Nr. A303 2017 09 (Kennziffer A III – m 9/17)

Wanderungen über die Gemeindegrenzen nach Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Zugezogene	Fortgezogene	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)	Verwaltungsbezirk	Zugezogene	Fortgezogene	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
Kreisfreie Städte				Kreise			
Düsseldorf	4 036	3 387	+649	Borken	1 660	1 774	-114
Duisburg	2 346	2 423	-77	Coesfeld	1 048	1 077	-29
Essen	2 698	2 670	+28	Recklinghausen	2 700	2 473	+227
Krefeld	1 100	1 113	-13	Steinfurt	2 390	2 184	+206
Mönchengladbach	1 698	1 303	+395	Warendorf	1 356	1 375	-19
Mülheim an der Ruhr	711	679	+32	Reg.-Bez. Münster	13 881	12 642	+1 239
Oberhausen	769	796	-27	davon kreisfreie Städte	4 727	3 759	+968
Remscheid	433	383	+50	Kreise	9 154	8 883	+271
Solingen	696	592	+104				
Wuppertal	1 665	1 515	+150	Kreisfreie Stadt			
				Bielefeld	1 550	1 998	-448
Kreise				Kreise			
Kleve	2 260	2 073	+187	Gütersloh	2 257	2 057	+200
Mettmann	2 317	2 219	+98	Herford	1 463	1 318	+145
Rhein-Kreis Neuss	2 362	2 190	+172	Höxter	683	729	-46
Viersen	1 426	1 456	-30	Lippe	1 769	1 837	-68
Wesel	2 034	1 953	+81	Minden-Lübbecke	1 399	1 502	-103
Reg.-Bez. Düsseldorf	26 551	24 752	+1 799	Paderborn	1 614	1 441	+173
davon kreisfreie Städte	16 152	14 861	+1 291	Reg.-Bez. Detmold	10 735	10 882	-147
Kreise	10 399	9 891	+508	davon kreisfreie Stadt	1 550	1 998	-448
				Kreise	9 185	8 884	+301
Kreisfreie Städte				Kreisfreie Städte			
Bonn	3 589	2 939	+650	Bochum	2 021	1 442	+579
Köln	6 260	5 633	+627	Dortmund	2 764	2 508	+256
Leverkusen	731	765	-34	Hagen	579	734	-155
Kreise				Hamm	951	906	+45
Städteregion Aachen	4 778	3 271	+1 507	Herne	601	699	-98
darunter krfr. Stadt Aachen ¹⁾	3 386	1 906	+1 480	Kreise			
Düren	1 697	1 539	+158	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 463	1 344	+119
Rhein-Erft-Kreis	2 834	2 646	+188	Hochsauerlandkreis	1 243	1 133	+110
Euskirchen	1 197	1 168	+29	Märkischer Kreis	1 659	1 737	-78
Heinsberg	1 379	1 389	-10	Olpe	525	593	-68
Oberbergischer Kreis	1 478	1 521	-43	Siegen-Wittgenstein	1 851	1 832	+19
Rhein.-Berg. Kreis	1 423	1 406	+17	Soest	1 934	2 051	-117
Rhein-Sieg-Kreis	3 725	3 318	+407	Unna	1 944	2 137	-193
Reg.-Bez. Köln	29 091	25 595	+3 496	Reg.-Bez. Arnsberg	17 535	17 116	+419
davon kreisfreie Städte	10 580	9 337	+1 243	davon kreisfreie Städte	6 916	6 289	+627
Kreise	18 511	16 258	+2 253	Kreise	10 619	10 827	-208
Kreisfreie Städte				Nordrhein-Westfalen	97 793	90 987	+6 806
Bottrop	388	368	+20	davon kreisfreie Städte	39 925	36 244	+3 681
Gelsenkirchen	1 334	1 109	+225	Kreise	57 868	54 743	+3 125
Münster	3 005	2 282	+723				

*) methodischer Hinweis siehe Rückseite – 1) Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes

Begriffserläuterung Wanderung

Als Wanderungsfall gilt jeder Zu- oder Fortzug über die Gemeindegrenze mit Verlegung der alleinigen Wohnung bzw. Hauptwohnung. Auch der Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung bzw. Hauptwohnung über die Gemeindegrenze hinweg gehört dazu. Nicht berücksichtigt werden Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde (Ortsumzüge) sowie der Bezug oder die Aufgabe von Nebenwohnungen.

Grundlage für die Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen der Meldepflichtigen bei den Einwohnermeldebehörden. Die Wanderungen werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel oder Umzug von einer Gemeinde in eine andere mittels der Anmeldung erfasst. Innerhalb des Bundesgebiets wird jeder Bezug einer Hauptwohnung in einer neuen Gemeinde gleichzeitig als Fortzug aus der bisherigen Wohngemeinde gezählt. Nur Fortzüge in Gebiete außerhalb des Bundesgebiets werden allein mittels der Abmeldungen festgestellt.

Hinweise

Ab Berichtsjahr 2016 sind die Ergebnisse der Wanderungsstatistik sowie Bevölkerungsfortschreibung aufgrund folgender methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar:

- Seit dem 1.1.2016 werden Zu- und Fortzüge von Deutschen nach "Unbekannt" in der Wanderungsstatistik explizit als Zu- bzw. Fortzüge von Deutschen nach „Unbekannt/ohne Angabe“ verbucht. Zuvor blieben sie in der Wanderungsstatistik und infolge in der Bevölkerungsfortschreibung unberücksichtigt.
- Die Datenlieferungen aus dem Meldewesen wurden auf ein verbessertes elektronisches Verfahren umgestellt. Dies ermöglicht der Statistik eine weitestgehend automatische Verarbeitung der Datenlieferungen und führt grundsätzlich zu einer näher am Zu- bzw. Fortzugsdatum liegenden Verarbeitung der Wanderungsdaten.
- Während der Umstellungsphase auf das neue Aufbereitungsverfahren der Bevölkerungsstatistiken wurden im Zeitraum Januar 2016 bis Mai 2017 alle nachträglich gemeldeten Zu- und Fortzüge als auch alle die Vorjahre betreffenden Korrekturmeldungen ausschließlich im Monat Januar 2016 verarbeitet. Dies betrifft auch die rückwirkend erfassten An- und Abmeldungen der nach Deutschland eingereisten Schutzsuchenden. In der Wanderungsstatistik führt dies sowohl im Januar 2016 als auch im 1. Quartal 2016 zu einem deutlich erhöhten Wanderungsvolumen und teilweise zu Verschiebungen in der Wanderungsbilanz einzelner Regionaleinheiten.

In Zusammenhang mit der melderechtlichen Erfassung von Schutzsuchenden wurden Unstimmigkeiten festgestellt. Hinter den Unstimmigkeiten werden latente Probleme bei der Durchführung des Rückmeldeverfahrens im Meldewesen sowie in der Datenübermittlung der Meldebehörden an die Statistik vermutet. Da die Möglichkeiten einer Bereinigung dieser Unstimmigkeiten von Seiten der Statistik u. a. aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen begrenzt sind, ist die Genauigkeit der Erfassung der Schutzsuchenden in den Bewegungs- und Bestandsdaten eingeschränkt.

Weitergehende Angaben zur Wanderungsstatistik sind in der Landesdatenbank Nordrhein-Westfalen (www.landesdatenbank.nrw.de) unter dem Thema „Bevölkerung“ erhältlich.

Fachliche Auskünfte zur Wanderungsstatistik erteilt Ihnen: Michael Robens unter der Tel.-Nr. 0211 9449-2943.

Abkürzung

kfr. Stadt = kreisfreie Stadt

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Mai 2018

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.